# Defiant

Will Riker stattet DS9 einen Besuch ab. Vor allem an der U.S.S. Defiant zeigt er groÃŸes Interesse. Als er das Schiff stiehlt, wird deutlich, dass es sich vielmehr um dessen Transporter-Klon Tom handelt. Sisko hilft den Cardassianern dabei, ihn aufzuhaltenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Defiant

Episodennummer: 3x09

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 21. November 1994

Erstausstrahlung D: 24. Februar 1996

Drehbuch: Ronald D. Moore

Regie: Cliff Bole

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Jonathan Frakes als Thomas Riker,
Marc Alaimo als Gul Dukat,
Tricia O'Neil als Korinas,
Shannon Cochran als Kalita,
Robert Kerbeck als Cardassian soldier,
Michael Canavan als Tamal,
Majel Barrett als computer voice u.a.

Kurzinhalt:
Deep Space Nine erhÃ¤lt Besuch von William Riker, der beschlossen hat, der Station auf seinem Weg zu einem kleinen Urlaub auf Risa einen Besuch abzustatten. Von Major Kira lÃ¤sst er sich sowohl die Raumstation an sich als insbesondere auch das neue Kampfschiff, die U.S.S. Defiant, zeigen. Als die beiden allein an Bord sind zÃ¼ckt er auf einmal einen Phaser, schaltet sie aus, und entfÃ¼hrt das Schiff. Kurz darauf findet die Kommandocrew von DS9 heraus, dass sie nicht etwa von Will, sondern vielmehr von seinem Transporterunfall-Klon Tom Riker besucht wurden. Dieser hat sich vor kurzem dem Maquis angeschlossen und das Kommando Ã¼ber eine der Zellen Ã¼bernommen. Damit ist eines der

mÃ¤chtigsten und stÃ¤rksten Kriegsschiffe nun in der Hand von Terroristen. Gul Dukat ist Ã¼ber diese Neuigkeit â€“ wenig Ã¼berraschend â€“ alles andere als erfreut. Um das cardassianische Zentralkommando zu besÃ¤nftigen, erklÃ¤rt sich Commander Sisko bereit, nach Cardassia Prime zu reisen und ihnen dabei zu helfen, die Defiant â€“ die ja Ã¼ber Tarntechnologie verfÃ¼gt â€“ aufzuspÃ¼ren. WÃ¤hrenddessen versucht Kira Tom davon zu Ã¼berzeugen, dass er den falschen Weg eingeschlagen hat. Doch dieser ist von der Richtigkeit seiner Mission Ã¼berzeugtâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Are you telling me that one of the most heavily armed warships in this quadrant is now in the hands of Maquis terrorists?"

(Dukat ist Ã¼ber diese Neuigkeit verstÃ¤ndlicherweise wenig erfreut.)

"Commander Sisko, you should be commended. I only wish we had someone with such keen tactical instincts who could have prevented this invasion of our territory."

(Die Agentin des obsidianischen Ordens lÃ¤sst an Dukat kein gutes Haar.)

"Tough little ship."

(Will Riker beschreibt die Defiant in "Der erste Kontakt" mit ganz Ã¤hnlichen Worten.)

"When my son looks back on this day, the only thing he'll remember is that a Federation officer on a Federation ship invaded his home and kept his father away from him on his eleventh birthday. And he won't look back with understanding, he'll look back with hatred. And that's sad."

(Dukat zu Sisko, als sie nach einem Weg suchen, die Defiant aufzuspÃ¼ren.)

"I guess we're different kinds of terrorists."

"No, you're trying to be a hero. Terrorists don't get to be heroes."

(Eines der zahlreichen gelungenen Dialoge zwischen Tom und Kira in dieser Folge.)

"It's not the mission you're thinking about, is it, or even the colonists in the zone. This is about you, isn't it? You and that other Will Riker out there. The man with your face, your name, your career. You are looking for a way to set yourself apart. Some way to be different."

(Kira analysiert Toms BeweggrÃ¼nde.)

"Be a Starfleet officer one last time. Think of your crew. I know you want Tom Riker to go out in a blaze of glory that they'll talk about for the next ten years. Don't drag them along with you."

(Kira versucht Tom dazu zu Ã¼berreden, aufzugeben.)

Review:

Es ist sicherlich eine der denkwÃ¼rdigsten und beliebtesten Episoden der Serie: In "Defiant" liefern die Macher uns ein waschechtes, gelungenes Crossover zu "Next Generation" und prÃ¤sentieren eine von Grundkonzept bis hin zur AusfÃ¼hrung praktisch makellose Folge. Schon allein die Idee dahinter finde ich groÃŸartig. Ãœber den Auftritt von Will Riker hÃ¤tte ich mich zwar auch gefreut, aber doch tatsÃ¤chlich auf seinen Transporter-Klon Tom zurÃ¼ckzugreifen, verleiht "Defiant" gleich noch einmal zusÃ¤tzlichen Reiz. Immerhin erfuhren wir in den TNG-Filmen ja, wie es Will in weiterer Folge ergangen ist. Von Tom hatten wir jedoch seit "Riker : 2 = ?" nichts mehr gehÃ¶rt â€“ wohl nicht zuletzt, da die Macher von TNG gegenÃ¼ber fortlaufenden Handlungen deutlich skeptischer waren als ihre DS9-GegenstÃ¼cke, und nicht direkt so direkt an frÃ¼here Ereignisse anknÃ¼pfte, die eine gewisse Vorkenntnis des Zuschauers voraussetzte. Insofern habe ich mich Ã¼ber das Wiedersehen mit Tom sehr gefreut. Wir bekamen so eine Idee davon, wie er sich seither weiterentwickelt hat â€“ und auch die Tatsache, dass es ihn just zu Maquis verschlagen hat (wie z.B. auch schon Ro Laren, Ã¼ber deren Entscheidung Will ja alles andere als erfreut war; was er wohl zu seinem "Bruder" sagen wÃ¼rde?), hat mir sehr gut gefallen.

"Defiant" lebt jedoch nicht einfach nur von der Idee, halt Tom Riker auftreten zu lassen, sondern macht auch tatsÃ¤chlich etwas daraus. In der Haupthandlung rund um seinen Diebstahl der Defiant wechseln sich in weiterer Folge die Szenen rund um seine Mission gelungen mit Charaktermomenten ab, die sein Innenleben in den Mittelpunkt rÃ¼cken. Inwiefern unterscheidet sich Tom vom "Original"? Bezeichnend ist in dieser Hinsicht Kiras Analyse, dass Tom â€“ neben dem Unrecht des Vertrages zwischen Cardassia und der FÃ¶deration, dass ja auch schon ganz andere zum Maquis gefÃ¼hrt hat â€“ unter anderem auch vom Wunsch angetrieben ist, einen anderen, jedoch letztendlich nicht minder bemerkenswerten Weg einzuschlagen wie sein GegenstÃ¼ck, und er somit bis zu einem gewissen Grad mit Will Riker konkurriert. Sehr positiv auch, dass sich Tom seitdem wir ihn das letzte Mal gesehen haben â€“ oder auch im Vergleich zu Will â€“ nicht zu sehr verÃ¤ndert hat. Wills grundsÃ¤tzliche PersÃ¶nlichkeit, sein taktisches Geschick, die Sorge um seine Crew, und so weiterâ€¦ all das ist auch in Tom zu finden. Ã„hnlich wie bei Ro und deutlich mehr als damals bei Siskos altem Freund, mit dem uns nichts verband, wird damit der Maquis wieder einmal legitimiert. Zumal die Episode am Ende â€“ im Vergleich zu "Der Rachefeldzug", wo nie aufgeklÃ¤rt wurde, ob Maxwell mit seinem Verdacht recht hatte â€“ auch sein Vorgehen durch die Offenbarung legitimiert, dass der Obsidianische Orden im betreffenden Sektor tatsÃ¤chlich eine Flotte bauen lÃ¤sst, von denen selbst das Zentralkommando nichts weiÃŸ. Was Ã¼brigens, so mich meine Erinnerung nicht trÃ¼gt, in weiterer Folge auch noch einmal eine wichtige Rolle spielen wird. Insofern erzÃ¤hlt "Defiant" einerseits eine tolle, eigenstÃ¤ndige Geschichte, bietet jedoch auch wieder ein kleines PuzzlestÃ¼ck fÃ¼rs grÃ¶ÃŸere Ganze rund um den Krieg mit dem Dominion.

Nicht minder gut als die Szenen auf der Defiant konnte mir auch alles rund um Sisko und Dukat gefallen. Der Commander ist, um den Frieden zu bewahren, durch Rikers Aktion dazu gezwungen, die Cardassianer in militÃ¤rische Geheimnisse rund um die U.S.S. Defiant, wie z.B. dessen Tarnvorrichtung oder auch ihre Schwachpunkte, einzuweihen â€“ was sich in weiterer Folge noch rÃ¤chen kÃ¶nnte. Letztendlich bleibt ihm jedoch keine andere Wahl, und diesen Wettstreit zwischen Sisko und Riker, bzw. die taktischen und strategischen Ãœberlegungen rund um die Jagd auf die Defiant fand ich sehr interessant, und auch ansatzweise spannend. Fast noch besser als das konnten mir jedoch die gemeinsamen Szenen von Sisko und Dukat gefallen, wo wieder einmal die ganz besondere Beziehung zwischen den beiden deutlich wurde. Sie mÃ¶gen auf unterschiedlichen Seiten stehen, dennoch erkennt man hier einen gewissen gegenseitigen Respekt. Und Dukats wurde Ã¼ber seinen Sohn (die ihn auch wieder deutlich sympathischer machten und wieder ein StÃ¼ck weit aus dem BÃ¶sewicht-Eck hervortreten lieÃŸen) machten zudem deutlich, dass die beiden mehr gemein haben bzw. sich Ã¤hnlicher sind, als beide denken.

Neben all den tollen GesprÃ¤chen und netten Charaktermomenten hatte "Defiant" aber auch wieder eine ansprechende Dosis an Spannung und Action zu bieten. Vor allem jene Sequenz, in der das Schiff von einem cardassianischen Kreuzer verfolgt wird, stach dabei fÃ¼r mich positiv hervor In diesem gab es auch eine deutlich dynamischere KamerafÃ¼hrung zu bestaunen, als dies damals bei "Star Trek" Gewohnheit war, immerhin fliegt die Kamera quasi von einer Seite des Schiffes zur nÃ¤chsten. Zumindest mein Eindruck war dabei, dass hier nicht CGI (wo sich Ã¤hnliches recht leicht bewerkstelligen lÃ¤sst), sondern tatsÃ¤chlich das Modell verwendet wurde. MÃ¶glicherweise war dies ein erster

Gehversuch bzw. Test der Macher, die Weltraumkampfszenen dynamischer zu gestalten (analog zur damaligen CGI-Konkurrenz "Babylon 5") â€“ eine Entwicklung, die mit der zunehmenden Verwendung von CGI auch bei "Star Trek" verstÃ¤rkt wurde. Jedenfalls hatte es mir diese kurze Einstellung wirklich angetan. Sehr gut fand ich auch wieder die Inszenierung vom immer verlÃ¤sslichen Cliff Bole, die schauspielerischen Leistungen (vor allem Jonathan Frakes arbeitete die kleineren Unterschiede zu seinem Standard-Charakter Will ganz gut heraus), sowie die Musik von Jay Chattaway. Echte, markante Kritikpunkte gibt es keine; lediglich ein paar Kleinigkeiten. So erweist sich der Einstieg rund um die Ã¼berlastete Kira rÃ¼ckwirkend betrachtet als eher unnÃ¶tig. Nicht wirklich Ã¼berzeugt hat mich auch die Offenbarung, Sisko hÃ¤tte bereits am Konzept der Defiant mitgewirkt. Immerhin war er gerade mal drei Monate oder so weg. Soll das Schiff etwa wirklich in dieser kurzen Zeit zuerst am ReiÃŸbrett entstanden und dann gebaut worden sein? Und das, obwohl es ursprÃ¼nglich als Antwort auf die Bedrohung durch die Borg gedacht war? Und warum baut man eigentlich ein Kriegsschiff ohne eine Brigg? Der Moment, in dem sich Tom die angeklebten Koteletten runterreiÃŸt (wo man sich schon fragen muss, wozu? Will hÃ¤tte sich die ja auch abrasieren kÃ¶nnen) wirkte ein bisschen unfreiwillig komisch. Und auch wenn es insgesamt sehr gut umgesetzt war, konnte "Defiant" doch nicht 100%ig darÃ¼ber hinwegtÃ¤uschen, dass die meisten KÃ¤mpfe symbolhaft Ã¼ber Grafiken auf einem Schirm abgewickelt wurden, was jetzt nicht Ã¼bertrieben dramatisch war. Angesichts der restlichen StÃ¤rke der Folge sind all diese Kritikpunkte jedoch vernachlÃ¤ssigbar.

Fazit:

"Defiant" ist eine groÃŸartige Folge. Einerseits liegt das natÃ¼rlich am Auftritt von Jonathan Frakes, der dieser Episode einen gewissen, ganz eigenen Crossover-Flair verleiht. Toll fand ich zudem, dass dieser nicht einfach nur als Will, sondern vielmehr als Thomas Riker auftritt, und wir somit einen Einblick erhalten, wie es ihm nach den Ereignissen aus "Riker : 2 = ?" ergangen ist. Zudem fand die Episode eine sehr gute Mischung aus auf seine Mission fokussierte Szenen, sowie Charaktermomenten, die seine Entwicklung in den Mittelpunkt stellten. Vor allem seine GesprÃ¤che mit Kira stachen hier hervor. Auch die Handlung auf Cardassia Prime hatte das eine oder andere Highlight zu bieten, und bestach in erster Linie mit der unfreiwilligen Zusammenarbeit zwischen Sisko und Dukat. Gerade auch die Szene wo letzterer von seinem Sohn erzÃ¤hlt hielt ich dabei fÃ¼r die Entwicklung der Figur fÃ¼r sehr wichtig. Die Action selbst beschrÃ¤nkte sich zwar auf einige wenige Momente â€“ wÃ¤hrend die restlichen KÃ¤mpfe in erster Linie, etwas distanziert, Ã¼ber Symbole auf einem Schirm verfolgt wurden â€“ diese hatten es dafÃ¼r aber in sich, wobei fÃ¼r mich vor allem die dynamische(re) KamerafÃ¼hrung hervorstach. Jedenfalls: Angesichts dieser tollen Episode finde ich es eigentlich sehr schade, dass an das Versprechen am Ende nie mehr angeknÃ¼pft wurde, und dies somit Toms einziger DS9-Auftritt bleiben sollte. Aber das ist natÃ¼rlich nichts, dass man "Defiant" vorhalten kann.

Wertung: 4.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}